



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 313314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 27.10.2010

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
am Dienstag, 02. November 2010, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift

2. **10-F-03-0018**

Arbeitsbedingungen für Hebammen verbessern

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 6.10.2010 -

Aufgrund der seit Anfang Juli dieses Jahres erhöhten Versicherungsprämien für die Berufshaftpflicht hat sich die finanzielle Situation vor allem für freiberuflich arbeitende Hebammen erheblich verschlechtert. Den Medien war zu entnehmen, dass einige Hebammen bereits ihren Beruf aufgeben und Geburtshäuser schließen mussten. Frauen mit solch umfangreichem Fachwissen sollten ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten mit angemessener Bezahlung erhalten. Schwangere, Gebärende und junge Eltern sollten die

Möglichkeit haben, auf diese Frauen zurückzugreifen, um sich beraten und unterstützen zu lassen.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- Über die berufliche Situation der Hebammen in Wiesbaden zu berichten.
- Darzustellen, welche Möglichkeiten er sieht, die Einsatzmöglichkeiten und die berufliche Situation von Hebammen auf lokaler Ebene zu unterstützen und zu verbessern.
- Sich auf Landes- und Bundesebene für eine Verbesserung der beruflichen Situation der Hebammen einzusetzen und beispielsweise auf Landesebene ein Modellprojekt, analog dem in Rheinland-Pfalz und Bayern\*, anzuregen.

*\*In einem Modellprojekt der Länder Rheinland-Pfalz und Bayern wird derzeit ein interessanter Ansatz erprobt, um bessere Arbeitsbedingungen für Hebammen zu schaffen. Die geplante Ausweitung der Wochenbettbetreuung durch Hebammen von derzeit zwei auf sechs Monate kommt jungen Familien zugute. Gerade Familien mit großen Belastungen sozialer, finanzieller und psychischer Art kann die längere Betreuungszeit helfen mit der neuen Situation klar zu kommen. Gleichzeitig kann sich die Ausweitung positiv auf die Arbeitsbedingungen der freiberuflichen Hebammen auswirken.*

### 3. 10-F-03-0028

Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2010

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas hat die "Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" entwickelt. Damit sind alle Kommunen in Europa aufgerufen, die Charta zu unterzeichnen und sich somit formell und öffentlich zum Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern zu bekennen und die in der Charta niedergelegten Verpflichtungen innerhalb ihres Hoheitsgebietes umzusetzen. Um die Umsetzung dieser Verpflichtungen zu unterstützen, erklären sich die Kommunen mit der Unterzeichnung der Charta bereit, einen Gleichstellungs-Aktionsplan zu erarbeiten, der die für diesen Zweck vorgesehenen Prioritäten, Aktivitäten und Ressourcen darlegt. Darüber hinaus verpflichten sich die Kommunen alle Institutionen und Organisationen in der Kommune einzubeziehen, um die Erreichung echter Gleichstellung in der Praxis sicherzustellen. Wiesbaden kann auf eine lange Tradition institutioneller Gleichstellungs- und Genderpolitik zurückblicken. Neben den internen Maßnahmen, beschlossen auf Grundlage des Frauenförderplanes, konnten vielfältige Netzwerke, Maßnahmen und Projekte initiiert werden, auf die der Gleichstellungs-Aktionsplan aufgebaut werden kann. Die "Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern" ermöglicht es, einen weiteren Akzent zur Erreichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wiesbaden zu setzen.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Die Stadt Wiesbaden unterzeichnet die „Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“.

Der Magistrat wird gebeten,

innerhalb des nächsten Jahres einen Gleichstellungsaktionsplan zu erstellen und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**4. 10-F-03-0029**

Altersarmut für Frauen eindämmen  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10. 2010

Der aktuelle Geschäftsbericht des Amts für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden stellt fest, dass rund doppelt so viele Frauen wie Männer über 65 Jahre Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII beziehen, insgesamt rund 1.600 Frauen.

Daher möge der Ausschuss beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- welche Präventionsmaßnahmen gegen Altersarmut bei Frauen durchgeführt werden, z.B. Information und Beratung (Info-Tage an Berufsschulen zu Konsequenz der Berufswahl, Teilzeittätigkeit, Ausfallzeiten etc., Flyer zur Rentenversicherung bei IHK-Prüfungen)
- Welche weiteren Hilfen SGB XII Empfängerinnen in Wiesbaden erhalten, um die Armut im Alter abzumildern.

**5. 10-F-03-0030**

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10. 2010

Der 25. November wird seit 1981 als „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ begangen. Er geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal, die am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet wurden. Sie hatten sich an Aktionen gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt.

Im Jahr 2001 wurde von Terre des Femmes die Fahnenaktion „Frei leben - ohne Gewalt“ ins Leben gerufen. Diese Aktion hat dazu beigetragen, dass in vielen Städten und Gemeinden Frauenbeauftragte und andere Institutionen mit dem Hissen der Fahne ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Auch die Landeshauptstadt Wiesbaden hat sich in der Vergangenheit daran beteiligt.

Der Ausschuss möge beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten,

zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November am Rathaus und den Ortsverwaltungen zu flaggen und gegebenenfalls weitere Aktionen zu unterstützen.

**6. 10-F-06-0049**

Zuschusserhöhung für das "Frauengesundheitszentrum Sirona"  
Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden (LiLi) vom 25. August 2010

Der Ausschuss möge beschließen:  
Der Zuschuss an das "Frauengesundheitszentrum Sirona" wird um jeweils 5.000 Euro (durch überplanmäßige Bereitstellung) in den Haushaltsjahren 2010/2011 erhöht.

**ANLAGE**

7. Aktuelles aus dem Frauenreferat
8. Verschiedenes

## Tagesordnung 2

**1. 10-F-03-0010**

Teilnahme der städtischen Kindertagesstätten an dem Modellprogramm "Mehr Männer in Kitas" des Europäischen Sozialfonds (ESF)  
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0034 vom 31.08.2010

**ANLAGE**

**2. 10-F-02-0009**

Alleinerziehende Mütter in Berufsausbildung  
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0035 vom 31.08.2010

**ANLAGE**

**3. 10-V-51-0039**

**DL 31/10-8**

Dynamisierung des Zuschussvertrages Männer- und Jungenberatungsstelle " Bizeps "

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Röck-Knüttel  
Vorsitzende